

Kleines Ding ganz groß

Schalldämpfer zum Luft-Ablassen aus Lkw-Reifen / BGN-Präventionspreis für Hochwald Foods in Thalfang

Eine höchst wirksame Maßnahme zur Lärminderung, die weniger als 20 EUR gekostet hat: Diese geniale Idee hatte ALEXANDER VOLL, Werkstattmitarbeiter in der Hochwald-Molkerei in Thalfang im Hunsrück. Er baute eine aufsteckbare Schalldämpfer-Vorrichtung, mit der sich der Höllenlärm beim Luft-Ablassen aus Lkw-Reifen auf erträgliche Lautstärken verringern lässt.



VON ELFI BRAUN

Eine wirksame Lärminderungsmaßnahme muss nicht immer aufwändig und teuer sein. Ein gutes Beispiel dafür ist die selbst gebaute Schalldämpfer-Vorrichtung, die in der Kfz-Werkstatt der Hochwald Foods GmbH für eine deutliche Verbesserung der Lärmsituation beim Lkw-Reifenwechsel sorgt.

Die Molkerei betreibt eine eigene Lkw-Flotte mit rund 50 Fahrzeugen und Anhängern. Werkstattleiter CHRISTOPH WEBER erzählt: „In unserer Werkstatt werden pro Jahr rund 150 Lkw-Reifen gewechselt. Bei jedem Reifenwechsel muss zunächst die Luft aus dem Reifen abgelassen werden. Das dauert ungefähr 5 bis 6 Minuten und war früher unangenehm laut.“ Was die Werkstattmitarbeiter als Höllenlärm empfanden, bedeutete in konkreten Zahlen Schalldruckpegel von 105 bis 110 dB(A), denen sie während des Luft-Ablassens ausgesetzt waren.

Sicherheitsfachkraft DR. OLIVER FISCHER erläutert: „Der obere Auslösewert für den Tages-Lärmexpositionspegel, der eingehalten werden muss, liegt bei 85 dB(A). Dieser Wert war schon nach ganz wenigen Minuten überschritten – auch bei nur einem einzigen Reifenwechsel pro Tag. Es bestand somit Handlungsbedarf, die Situation zu verbessern.“ Darüber sprach die Sifa mit den Werkstattmitbei-



tern. ALEXANDER VOLL hatte spontan die Idee, die abgelassene Luft durch einen Schalldämpfer zu leiten. Er probierte es aus und erzielte erstaunliche Ergebnisse.

Pegel-Absenkung um bis zu 35 dB(A)

Dank ALEXANDER VOLLS Idee werden in unmittelbarer Nähe des zu entleerenden Reifens heute nur noch unkritische Werte zwischen 74 und 84 dB(A) erreicht. Das bedeutet eine Schalldruckpegel-Absenkung um bis zu 35 dB(A).



[Ideenlieferant
ALEXANDER VOLL (li.)
und Werkstattleiter
CHRISTOPH WEBER
(re.)]

Das einfache Hilfsmittel, das dies möglich macht, besteht aus einem Hochdruckschlauch, wie er zum Befüllen der Lkw-Reifen verwendet wird, und einem handelsüblichen Schalldämpfer aus dem Pneumatikbereich. Beide Teile sind über ein Kuppelungsstück miteinander verbunden. Der Schlauch mit Schalldämpfer wird nach dem Entfernen des Ventileinsatzes am Luftauslass des Reifens aufgesteckt. Die Luft strömt nun durch den Schalldämpfer aus. ALEXANDER VOLL: „Das Luftablassen dauert jetzt zwar ein bisschen länger, aber der Effekt ist enorm. Es ist deutlich leiser geworden.“

Auch die Hochwald-Werksleitung ist von ALEXANDER VOLLS Idee begeistert und hat ihm das Preisgeld überlassen. Werksleiter HERMANN SCHARES: „Herr VOLL hatte eine geniale Idee, und dafür soll er belohnt werden. Das ist ganz im Sinne unseres Ideenmanagements. Wir möchten das Ideenpotenzial, das in den Köpfen unserer Mitarbeiter steckt, nutzen, um noch besser zu werden. Gute Verbesserungsvorschläge werden bei uns umgesetzt und belohnt.“ HERMANN SCHARES weiß, dass dabei das „Einfache oft am schwersten“ ist, und ergänzt: „Auf eine solch einfache Idee muss man erst einmal kommen.“

Andere Lkw-Werkstätten mit ähnlichen Lärmproblemen haben es jetzt leichter: Sie können ALEXANDER VOLLS Idee des aufsteckbaren Schalldämpfers aufgreifen und ihn problemlos nachbauen. Die BGN wünscht sich viele Nachahmer in den Reihen ihrer Mitgliedsbetriebe. []



BGN **Präventionspreis**

[Die BGN zeichnete die so wirksame wie einfache Maßnahme zur Lärminderung mit dem Präventionspreis 2014 in der Kategorie „Gesundheitsschutz und Ergonomie“ aus.]